

Kyritzer Preis für das Ehrenamt

Auszeichnung In Kyritz werden ehrenamtlich Tätige gesucht, die sich für die Stadt und ihre Bewohner einsetzen.

Kyritz. Im Dezember wird weltweit der Internationale Tag des Ehrenamts begangen. Mit diesem Ehrentag soll auf die Bedeutung der Freiwilligenarbeit aufmerksam gemacht werden, ohne die die Gesellschaft im sozialen und politischen Bereich sowie im Vereinswesen um vieles ärmer wäre.

Der Tag soll auch dazu beitragen, die Freiwilligenarbeit weiterhin als einen wichtigen Bestandteil sowohl der individuellen Lebensplanung als auch des gesellschaftlichen Zusammenlebens aufzuwerten. Die Kyritzer Bürgermeisterin Nora Görke schreibt in diesem Jahr zum achten Mal einen Ehrenamtspreis aus. Vereine und Initiativen sowie Unternehmen und Einwohner der Stadt und der Ortsteile sind nun dazu aufgefordert, engagierte Menschen für den Kyritzer Ehrenamtspreis 2019 vorzuschlagen.

Aber auch wer selbst ehrenamtlich tätig ist, kann sich bewerben. Vorgeschlagen werden können ehrenamtlich tätige Einzelpersonen und Personengruppen, Unternehmen, Vereine, Initiativen und andere Organisationen, die das Zusammenleben der Kyritzer bereichern. Preisträger können aber auch die werden, die für mehr Daseinsqualität sorgen, die die Nachbarschaft, die Teilhabe und das Miteinander von Jung und Alt fördern. Für den Preis in Frage kommen auch Ehrenamtliche, die hilfebedürftige Menschen unterstützen oder die Familien, Kinder und Jugendliche stärken.

Bewerbungen, inklusive einer kurzen Tätigkeits- und Projektbeschreibung, sind bis 31. Oktober an die Stadt Kyritz, Amt Bürgerservice, Bildung und Soziales, zu richten. Nachfragen werden telefonisch unter 033971 85286 oder per E-Mail: buergerservice@kyritz.de beantwortet. red

Worauf ich mich freue



FOTO: ECKHARD HANDKE

Heidrun Flöter Neuruppin

„Ich bin seit Januar im Ruhestand und freue mich auf viel Zeit für meine Enkelkinder. Ich bin vor drei Wochen nochmal Oma einer Enkelin geworden. Den Familiennachwuchs werden wir zusammen mit dem 25. Geburtstag meines Sohnes am Samstag bei den Schwiegereltern feiern. Gerne bin ich auch in der Natur unterwegs.“

Zusammen leben und wachsen

Gemeinsamkeiten Mit 33 Angeboten hat die Interkulturelle Woche 2019 im Landkreis so viele Veranstaltungen zu bieten wie nie zuvor. Das Angebot reicht von Lesungen und Workshops bis zur Frauendisko. *Von Ulrike Gawande*

Am 27. September ist der bundesweite Gedenktag, der Tag des Flüchtlings. In Ostprignitz-Ruppin leben aktuell rund 4 000 Menschen aus 113 Nationen, berichtet Sozialdezernentin Waltraud Kuhne.

33 Veranstaltungen

„Zusammen leben, zusammen wachsen“ lautet in diesem Jahr daher auch das bundesweite Motto der Interkulturellen Woche, die an diesem Freitag um 14 Uhr mit einem Sommerfest im Übergangswohnheim in Treskow beginnt. „Es gibt 33 Veranstaltungen an neun Orten – so viele wie nie“, begeistert sich Kuhne. Die meisten finden in Neuruppin statt, aber auch Rheinsberg ist mit sieben Projekten, Wittstock mit vier und Kyritz mit drei vertreten. Kuhne: „Wir freuen uns, dass die Veranstaltungen auf den ganzen Landkreis verteilt sind und die Menschen so mit Geflüchteten ins Gespräch kommen und ihre Gebräuche kennenlernen können.“ Gemeinsam mit Kommunen, Kirchen, Firmen, Vereinen und anderen Ehrenamtlichen sei das vielfältige Programm, für das Landrat Ralf Reinhardt die Schirmherrschaft übernommen hat, auf die Beine gestellt worden.

Disko nur für Frauen

Kerstin Brendler, Referentin für Flüchtlingsintegration im Landkreis, begrüßt, dass sich die Menschen bei den Veranstaltungen der Interkulturellen Woche unkompliziert näher kommen und besser kennenlernen können. So findet am 13. September von 19 bis 24 Uhr im Jugendfreizeitzentrum Alte Brauerei in Neuruppin eine Frauendisko statt. Für passende Tanzmusik wird DJane Anne Freese sorgen. Wer hat Angst vor dem Islam?, heißt es am 16. und 30. September bei zwei Abendveranstaltungen bei Esta Ruppin in der Karl-Marx-Straße 98/99 in Neuruppin. Beim ersten Termin geht es um bildliche Darstellungen in den verschiedenen Religionen, beim zweiten steht der Extremismus in Glauben und Politik im Fokus.

Eine Kinderbuchausstellung



Die Angebote der Interkulturellen Woche sind vielfältig. Wie schon 2018 (Foto) wird es auch in diesem Jahr eine Ausstellung geben. Das Thema ist 2019 „Einheit in der Vielfalt“ und die Exponate werden an verschiedenen Orten im Landkreis gezeigt. Archiv-Foto: Christian Schönberg

über fremde Kulturen findet vom 16. bis 28. September in der Wittstocker Bibliothek im Kontor statt. Die Stadt der Landesgartenschau lädt für Sonntag, 28. September, von 9 bis 12 Uhr auch zu einem fairen Frühstück auf den Heilig-Geist-Platz ein. Teilnehmer zahlen einen Unkostenbeitrag nach eigenem Ermessen zwischen drei und zehn Euro. In der Regel seien sonst die meisten Veranstaltungen kostenfrei, so Kerstin Brendler. So wie das „Multi-Kulti-Fest“ am 27. September, das von 15 bis 18 Uhr im Neuruppiner Mehrgenerationenhaus stattfindet. Geboten werden internationale Musik und Tänze, Spiele und Basteln für Kinder sowie Köstlichkeiten aus verschiede-

nen Ländern. Dass spielen Welten verbinden kann, kann am 26. September von 15 bis 18 Uhr im Haus der Begegnung an verschiedenen Stationen erlebt werden, außerdem beim Spielmobil, das durch den Landkreis tourt oder beim Fußballturnier „Kicken mit Freunden“ am 28. September in der Turnhalle des Schinkelgymnasiums in Neuruppin.

Das diesjährige Programm sei eine Mischung aus Altbewährtem und Neuem, erklärt Kerstin Brendler und weist auf einen Workshop der Heinrich-Böll-Stiftung hin, der am 27. September im „Weltraum“ in Kyritz von 14 bis 17 Uhr angeboten wird. „Ausgehend von Scheherazade, der Erzählerin aus 1001 Nacht, werden

Vorurteile und Klischees über verschleierte, muslimische Frauen beleuchtet“, heißt es im Flyer.

Heimat neu kennenlernen

Die „Heimat mit neuen Augen sehen“ wollen auch Frauen in Rheinsberg, die am 25. September

von 10 bis 14 Uhr ausgehend von der Laurentiuskirche einen Stadtrundgang als Entdeckungstour in die Umgebung unternehmen wollen. Zweisprachige Gottesdienste, Ausstellungen, Lesungen und Musik runden das Angebot der Interkulturellen Woche 2019 ab.

Interkulturelle Woche 2019

Sozialdezernentin Waltraud Kuhne eröffnet am 13. September um 14 Uhr die Interkulturelle Woche unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“ im ÜWH in Treskow.

33 Veranstaltungen an neun Orten werden im gesamten Landkreis geboten. Viele Angebote für Kinder und Erwachsene sind kostenlos, jedoch ist oftmals eine Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen und das Programm gibt es unter www.ostprignitz-ruppin.de. Bundesweite Termine und Hintergründe stehen unter: www.interkulturellewoche.de ug

Gebündelte Kraft

Eröffnung Der Verein Esta Ruppin hat am Mittwoch offiziell sein neues Domizil bezogen.

Neuruppin. „Jetzt haben wir endlich ein bisschen mehr Platz“, – so fasste Esta-Mitarbeiter Carsten Schultze-Hartmann am Mittwoch nach der offiziellen Eröffnung die Vorteile des neuen Domizils von Esta Ruppin in einem Satz zusammen. Denn statt wie bisher an vielen Orten einzelne Bereiche untergebracht zu haben, sind nun fast alle Angebote des umtriebigen Vereins gebündelt. Lediglich am Bauspielfeld, im Zirkusladen und an der Rudolf-Breitscheid-Straße gibt es abgesehen vom neuen Sitz nun noch Standorte von Esta.

Zu der Eröffnung waren am Nachmittag weit mehr als 100 Gäste erschienen. Sie konnten beim Trödelmarkt stöbern, selbst hergestellte Falafel essen und erhielten unter anderem von Geschäftsführerin Christiane Schulz Führungen durchs Haus. Dort ist nicht nur die Verwaltung untergebracht. Auch der Weltladen, der zweimal pro Woche geöffnet ist, das Netzwerk Gesunde Kinder mit allen dazugehörigen Kursen, der Stromsparcheck, die Servicestelle Klima und Migration, die Migrationsberatung, ein Gebetsraum für die muslimischen

Verein Al Salam, und ein Tagungsraum befinden sich nun in der ehemaligen Bank. Auf zehn Jahre ist der aktuelle Mietvertrag angelegt. Er soll garantieren, dass der Verein anders als bisher seine Kraft bündeln kann. Das ist angesichts der schieren Zahlen auch notwendig. Rund 75 Menschen sind sozialversicherungspflichtig in den zahlreichen Projekten des Vereins angestellt. Sieben Personen arbeiten in der Verwaltung. Weitere mehr als 70 Ehrenamtler sorgen bei den vielfältigen Angeboten dafür, dass alles am Laufen gehalten werden kann. zig



Esta-Geschäftsführerin Christiane Schulz führte die Besucher gruppenweise durch die Räume des Hauses. Foto: Siegmund Trenkler

Nominierung Preis für Nachhaltigkeit

Wusterhausen. Das Forschungsprojekt zum autonomen Nahverkehr in Ostprignitz-Ruppin „AutoNV_OPR“ ist unter den Finalisten für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis Forschung 2019. Der bundesweit erste Testbetrieb für den autonomen Nahverkehr im ländlichen Raum, der derzeit in Wusterhausen mit einem Bus durchgeführt wird, hat die Jury überzeugt. Nun kommt es auf die Publikumsentscheidung an. Unter www.nachhaltigkeitspreis.de kann abgestimmt werden. red



Jason Tom Völzke

Der kleine Jason Tom Völzke wurde mit 3 700 Gramm und 51 Zentimetern am 11. August um 12.34 Uhr geboren. Es freuen sich seine Eltern Sophie und Christian Völzke aus Wustrau sowie Amira Julin (7) und Julien Erich (5). Foto: First Moment

POLIZEIBERICHT

Pülpe sorgt für eine rutschige Fahrbahn

Mit E-Bike gestürzt
Mit einem E-Bike befuhr eine 80-jährige Hamburgerin am Dienstag gegen 14.20 Uhr die Mirower Straße in Flecken Zechlin. Dabei stürzte und verletzte sich die Frau und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Das E-Bike, das sich die 80-Jährige ausgeliehen hatte, blieb weiter fahrbereit.

Kollision am Stauende

Am Stauende zwischen der Raststätte Linumer Bruch und der Baustelle an der Anschlussstelle Fehrbellin bremsete ein 55-jähriger Schweriner Dienstagnachmittag sein Yamaha-Motor-

rad stark ab und kam dadurch zu Fall. Der Mann verletzte sich und musste mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden. Sachschaden: rund 500 Euro.

Ladung verloren

Ein Zeuge informierte am Dienstagnachmittag die Polizei, dass ein Traktor im Kreisverkehr B5/B103 Teile seiner Ladung verloren habe. Es handelte sich um Pülpe (Reststoff Stärke), wodurch die Fahrbahn sehr rutschig wurde und für etwa 30 Minuten gesperrt werden musste. Die Freiwillige Feuerwehr reinigte die Fahrbahn. red

WIR GRATULIEREN

Wallitz: Helga Plähn zum 83. Geburtstag
Brunne: Günther Pietrus zum 69. Geburtstag
Wildberg: Brigitte Zerndt zum 90. Geburtstag

Die Angaben stammen von sozialen Organisationen, Einrichtungen und Privatpersonen. Sie sind ohne Gewähr.

